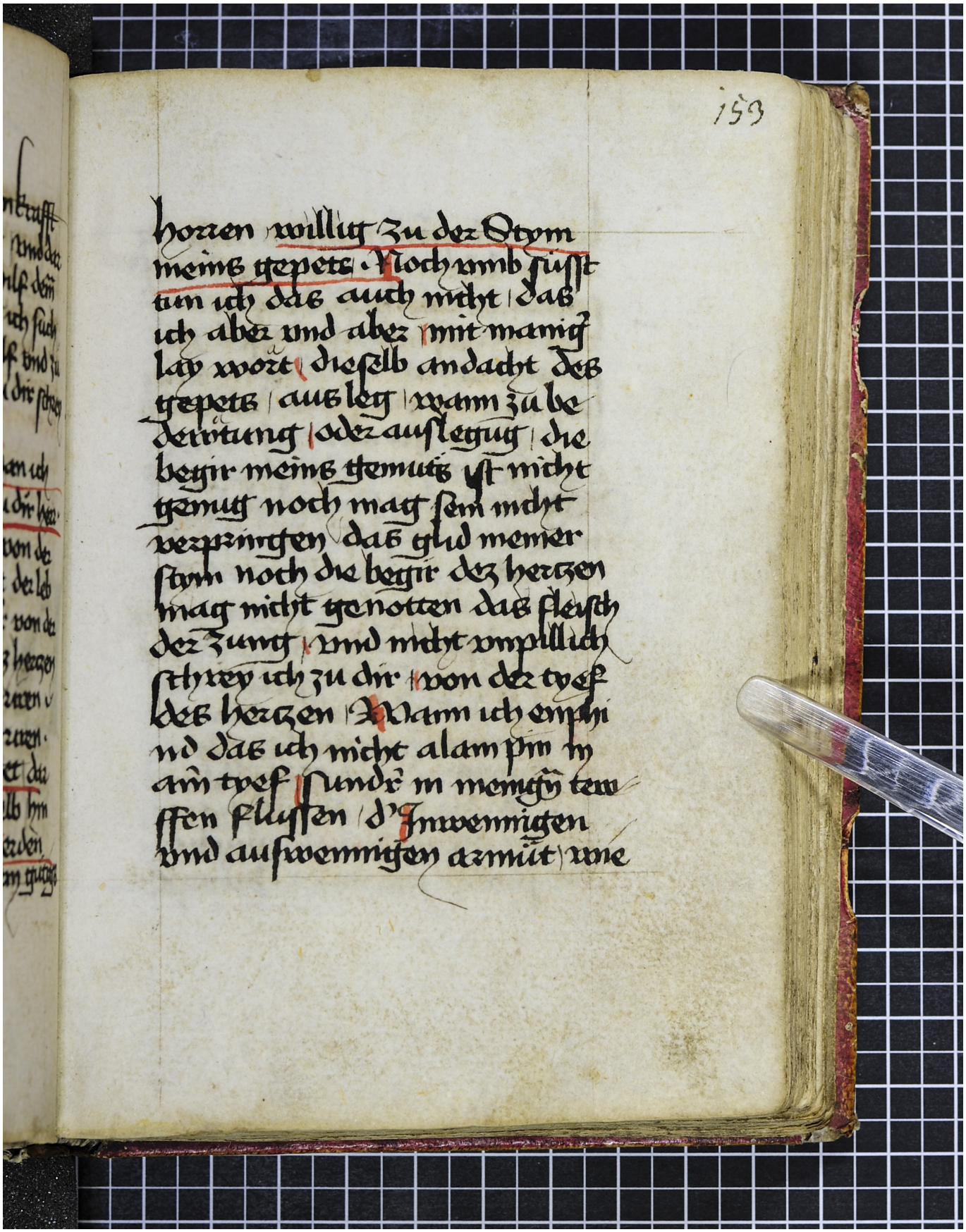
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



153

horen willig zu der stym
meins gepets. Noch umb sust
tun ich das auch nicht | das
ich aber und aber | mit manig
lay wort | dieselb andacht des
gepets | aus leg | wann zu be
deutung | oder auslegung | die
begir meins gemuts ist nicht
gemut noch mag sein nicht
verpringen das glid meiner
stym noch die begir der hertzen
mag nicht genotten das fleisch
der zung | und nicht unpillich
schrey ich zu dir | von der tief
des hertzen | Wann ich emp
find das ich nicht alain pin in
ain tief | sunder in menig tew
ffen flussen | d' Innwenigen
und auswenigen armut | wie